

Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) am 24.11.2025

Anlagen: Präsentationsfolien, Anwesenheitsliste, Anträge

TOP 1: Begrüßung durch den Vorstandssprecher

Um 19:20 Uhr begrüßt der Vorstandssprecher Ulrich Lüking alle Anwesenden.

TOP 2: Totenehrung

Die Teilnehmenden gedenken in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder. Dieter Falkenstein, langjähriges DTV-Mitglied und besonderer Ehrenamtler in der Handballabteilung wird in Vertretung aller verstorbenen Personen benannt.

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung zur diesjährigen MV wurde ohne Gegenstimmen festgestellt.

TOP 4: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Satzung sieht keine Vorgaben vor und die Versammlung ist mit 30 Teilnehmenden um 19:30 Uhr, 26 um 19:55 Uhr, 25 um 20:40 Uhr beschlussfähig.

TOP 5: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der MV 2025 wurde einstimmig angenommen.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der MV 2023

Das Protokoll der MV 2023 wurde einstimmig angenommen.

TOP 7: Jahresbericht des Vorstandes

Vorstandssprecher Ulrich Lüking moderiert die Verlesung des Jahresberichtes an und übergibt das Wort an Vorstandsmitglied Dirk Henke zu TOP 7.a. Vereinsfest.

7.a. Vereinsfest

2024 hat der DTV erneut ein Vereinsfest inklusive Sportfest veranstaltet, was einen sehr guten Synergieeffekt hatte – es folgten zahlreiche Vereinsanmeldungen. Die Besucherzahlen waren hoch. Der Ertrag wurde für die neue Beleuchtung auf dem Vereinsgelände und für die Repräsentation des Vereins beim Karnevalszug 2025 verwendet.

Auch im Jahr 2025 wurden Vereinsfest und Sportfest zusammengelegt. Der Besucherandrang war wieder groß – insbesondere Familien mit Kindern, was im Nachklang zu einem erfreulichen Mitgliederzuwachs im Kinder- und Jugendbereich führte. Der wurde für das Mitarbeiterfest 2025 verwendet. Die Fußball Dart Wand kam gut an, gerne im nächsten Jahr wieder eine vergleichbare Aktion anbieten. Die Kindertanzaufführungen, diesmal auf dem Multiplatz, waren sehr gut besucht. Leider kam es zu technischen Problemen mit dem Mikrofon, nächstes Jahr sollte jemand

vor Ort sein, der sich während den gesamten Aufführungen um die Technik kümmert. Weitere Helfer beim Vereinsfest im nächsten Jahr sind gern Willkommen.

7.b. Aktuelle Lage in Köln für die Sport (-vereins) welt

Die Stadt Köln veröffentlichte ihren Doppelhaushalt für 2025 mit Aufwendungen 6,46 Mrd. und Erträge 6,06Mrd. 2026 mit Aufwendungen 6,70 Mrd. und Erträge 6,31 Mrd.. Dieses Defizit hatte den Wegfall gesamter Förderbereiche zur Folge:

- Sport im öffentlichen Raum
- Städtepartnerschaften und internationale Sportprojekte
- Sportveranstaltungen

In 2025 war die konsumtive Baubeihilfe bereits im April ausgeschöpft. Die intensive Baubeihilfen weisen die Höhe von jeweils 900.000€ für 2025 und 2026 auf. Investitionen erfolgen nach Prioritätenliste.

Erfreulicherweise ist die Jugendbeihilfe und Pflegebeihilfe25/26 in gleicher Höhe verfügbar. Dies ist ein kleiner Lichtblick. Allerdings wissen wir nicht wieviel Förderung bei uns im Verein ankommt. Es sind stürmische Zeiten in der aktuellen Lage der Sport (-vereins) welt.

7.c. Instandsetzungsmaßnahmen

2024: Kosten für den Multiplatz sind mit 16.598,11€ höher als im Jahr 2023.

Dies liegt in einer sehr umfangreichen Einbruchsschadenbegleichung sowie einer Modernisierung der Heizung mit Prävention vor Frostschäden und keinem unkontrollierten Dauerbetrieb, begründet.

2025: Alarmanlage für Sportheim und Multiplatz wurden installiert: 3000€ Förderung für die Materialien. Ebenfalls musste das Garagentor massiv verstärkt werden, um weitere Einbrüche präventiv abzuwenden.

Für 2026 ist die Sanierung des DTV-Multiplatz geplant mit schätzungsweise 200.000€ Kosten. Dies wurde vor dem Doppelhaushalt dem DTV in Aussicht gestellt, da Frau Krause eine Ungleichbehandlung zu anderen Vereinen aufweisen konnte, erläutert sie ergänzend. Von jährlichen 5 Plätzen können aktuell 1-1,5 Plätze im Jahr saniert werden. Der DTV-Platz ist dafür pflegerisch in zu gutem Zustand und wurde noch nicht berücksichtigt.

Die Anfrage wurde nochmal erneuert, da neue Bundesförderung von 333 Millionen Euro für kommunale Sportstätten – mit Zuschüssen bis zu 75% beschlossen wurden. Allerdings kann nur die Kommune den Antrag stellen.

Ebenfalls für 2026 geplant ist der Bau einer neuen Geschäftsstelle. Dafür kommen verschiedene Lösungen in Frage (Bau eines Bürocontainer oder fester Bau; Solitär oder auch als Anbau ans Sportheim). Die verschiedenen Lösungen haben Vor- und Nachteile. Ein Bürocontainer wäre die kostengünstigste Lösung, aber man müsste in spätestes 20 Jahren wieder neue Baumaßnahmen ergreifen. Ein fester Neubau oder Anbau ans Sportlerheim sind sehr kostenintensiv und es gäbe eine längere Bauphase. Die verschiedenen Optionen werden geprüft und entsprechende Skizzen beim Bauamt eingereicht, mit Zielsetzung eine genehmigungsfähige Umsetzung zu erlangen. Mit dieser steht Frau Krause im Austausch.

Eine frühere Baugenehmigung für eine kleine Mehrzweckhalle, einschließlich Büroräumen wurde abgelehnt. Dies wurde auf Anfrage aus der Mitgliederschaft durch Ulrich Lüking beantwortet.

7.d. Neue Angebote

Von Frau Krause werden die neuen Angebote vorgestellt. In der Basketballabteilung gibt es eine neue U16 weiblich Mannschaft erstmalig in der Vereinsgeschichte, welche auch in der aktuellen Saison im Spielbetrieb starten. Dies hat sich aus der Jugendarbeit positiv entwickelt.

Die Dart Abteilung wurde neugegründet am 14.01.2025. Diese kommt mit 30 neuen Mitgliedern sehr gut an und hat einen derzeitigen Aufnahmestopp.

In der Tanzabteilung sind seit 2024 zusätzlich zu den 3 Kindertanzgruppen (3 bis 13 Jahre), neue vielseitige Gruppen im Angebot.

- Kindertanzgruppe 2,5-5 Jahre
- Eltern-Kind-rhythm. Tanz und Turngruppe
- Gardetanz
- Rhythmisches Seniorentanz

Die Volleyballabteilung ist erstmals im Spielbetrieb im Jugendbereich.

In der Tennisabteilung fand von Mai bis September der Tenniskindergarten statt, für Kinder von 3-5 Jahren. Die daraus resultierende aktuelle Mitgliederverteilung in der Tennisabteilung zeigt 15% 3–5-Jährige und insgesamt bis 18-Jährige 4,6% aller Tennismitglieder.

7.e. Vereinsentwicklung in Zahlen

Wolfgang Gorzalka erläutert die Mitgliederentwicklung und Abteilungszahlen von 2023 bis 2025, diese werden immer in den Ist-Zahlen präsentiert. Die Mitgliederanzahl ist inkl. vorgemerkt Kündigungen im November 2025 auf einen Höchststand von 1.846 Mitgliedern gestiegen. Die Entwicklung der Abteilungen und Kurse wurde anhand von Tabellen und Diagrammen (siehe Folien 16, 17 und 18) erläutert.

Insgesamt zeigt sich eine positive Entwicklung. Die Sparten Basketball & Volleyball konnten ihre Zahlen verdreifachen. Handball, Tennis, Hockey bleiben beständig.

Julia Krause ergänzt, dass der Rehasport hier nur im Mitgliederbereich abgebildet wurde. Dieser war zu Coronazeiten rückläufig. Die Neuzugänge im Rehasport laufen anfänglich über ärztliche Verordnung und Kostenübernahme durch die Krankenkassen.

Die Turnabteilung weist 100 Mitglieder mehr auf, was durch die Einstellung einer 15h-Kraft realisiert werden konnte, um so die Anfragen/Wartelisten auch in sportliche Angebote umsetzen zu können.

Die Steigerung der Mitgliederzahlen der Tanzabteilung ist begründet in den neuen Angeboten Kindertanz, Gardetanz, rhythmischer Seniorentanz und einem workshop zum Paartanz.

Auf Nachfrage wird die Kürzung SjMmB erläutert (Sport für junge Menschen mit Behinderung) sowie ergänzt, dass eine perspektivische Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe e.V. angestrebt wird.

Alle erfreuen sich über die Entwicklung und Wolfgang Gorzalka dankt an dieser Stelle allen Beteiligten.

TOP 8: Bericht des Finanzvorstandes

Erträge

Geschäftsführerin Julia Krause und Vorstandssprecher Ulrich Lüking erläutert anhand der Übersicht (Folie 21) die Ertragsentwicklung des Vereins.

Besonders hebt er die sonstigen Erträge hervor. Diese sind unter anderem entstanden durch Jugendfahrten der Handballabteilung nach Schweden. Der Verein ist über die finanzielle Beteiligung und das Engagement der Eltern sehr positiv gestimmt.

Aufwendungen

Anhand der Übersicht (Folie 22) erläutert Ulrich Lüking die Aufwendungen des Vereins der letzten Jahre. Im Jahr 2024 hat der DTV 33.990€ Mehrausgaben als im Jahr 2023. Dies liegt an gestiegenen Mindestlöhnen, Anpassung des Gehalts der Geschäftsführung, Investition in neue Übungsleiter*innen und einer neuen Festanstellung von 20 Stunden im Bereich Turnen, Tanzen und Geschäftsstelle. Die Vereinsergebnisse zeigen 2023 und 2024 leicht negative Ergebnisse. Er bittet alle dies im Hinterkopf zu behalten bei dem später eingereichten Antrag auf Beitragsanpassung.

Rücklagen

Der Verein verfügt über ein gebundenes Rücklagenkonto mit Zinszahlung und jährlich begrenzter Zuzahlungsmöglichkeit mit guter Entwicklung und ein nicht gebundenes Konto für Mitgliedsbeiträge, welches für kurzfristige Dispositionen zur Verfügung steht. Bis 2026 sollten 300.00€ gebundene Rücklagen vorhanden sein. Allerdings sind die kurzfristig verfügbaren Rücklagen rückläufig. Nächste Investition ist der Neubau einer Geschäftsstelle, da der aktuelle Container inzwischen desolat ist und keinerlei arbeitsstättenkonformen Arbeitsplatz darstellt. Siehe Folie 23.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Marc Smolarek berichtet den Mitgliedern über die Ordnung des Kassensystems des Dünnwalder Turnvereins und zeigt sich überrascht über die Dimensionen des Vereins. Der Jahresabschluss ist satzungsgerecht verbucht. Den Kassenbericht können die Mitglieder in der Geschäftsstelle einsehen. Die Kassenprüfung war sehr umfangreich und ein guter Austausch hat stattgefunden. Eine Systemumstellung auf DATEV hat stattgefunden, dieses war mit einem großen organisatorischen Aufwand verbunden, bringt aber dauerhaft Erleichterung in die Arbeitsprozesse. Der Kassenprüfer befürwortet die Anpassung der Mitgliederbeiträge. Zukünftig sollten einmal im Quartal die Zahlen der Kassenprüfung vorhanden sein.

TOP 10: Aussprache über die Berichte

Zu den Berichten gab es keine weiteren Fragen.

TOP 11: Wahl des Versammlungsleiters

Thomas Eckerth wird als Wahlleiter vorgeschlagen und wird mit 26 Stimmen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 12: Entlastung des Vorstands

Thomas Eckert beantragt die Entlastung des Vorstandes – der Vorstand wurde mit 25 Ja-Stimmen und einer Enthaltung entlastet.

TOP 13: Wahl des neuen Vorstandes

Zur Abstimmung stehen:

- Dirk Henke
- Michael Friedrich
- Wolfgang Gorzalka
- Ulrich Lüking

Thomas Eckerth befragte die Teilnehmenden, ob eine offene oder eine geheime Wahl erfolgen soll – die offene Wahl wurde einstimmig beschlossen.

Dirk Henke wurde mit 26 ja-Stimmen einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Michael Friedrich wurde mit 26 ja-Stimmen einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Wolfgang Gorzalka wurde mit 26 ja-Stimmen einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Ulrich Lüking wurde mit 25 ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Es folgte die Danksagung vom gewählten Vorstand an Geschäftsführerin Julia Krause, so wie an alle Mitarbeiter, Übungsleiter*innen und Mitglieder des Dünnwalder Turnvereins.

TOP 14: Wahl der Kassenprüfer*innen

Es wurden vorgeschlagen:

- Tim Haberzettel (Handballabteilung) in Abwesenheit mittels schriftlicher Einverständniserklärung
- Marc Smolarek (Turnabteilung) in Anwesenheit
- Bernd Essen (Hockeyabteilung) in Anwesenheit

Die offene Wahl der vorgeschlagenen Kandidaten wurde einstimmig beschlossen.

Tim Haberzettel wurde mit 26 ja-Stimmen einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Marc Smolarek wurde mit 26 ja-Stimmen einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Bernd Essen wurde mit 26 ja-Stimmen einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 16: Haushaltsplan 2026/2027

Ulrich Lüking stellt den Haushaltsplan detailliert vor und erläutert die verschiedenen Konten. Siehe Folie 35.

Der Ersatzbau der Geschäftsstelle wird mit 120.000€ in 2026 und 30.000€ in 2027 kalkuliert. Insgesamt wurde eine konservative Planung vorgenommen, um prüfen zu können, ob der DTV auch ohne Förderung notfalls mittels Rücklagen die Umsetzung finanzieren kann.

TOP 17: Anträge (Aussprache und Beschlussfassung)

Ein Antrag auf Beitragsanpassung ist durch den Vorstand vorgelegt.

Anhand der Folien (16 bis 24) und der vorher aufgeführten gestiegenen Kosten durch Personal, Bauprojekte, Doppelhaushalt der Stadt Köln und daraus folgender geringerer Förderung muss der Verein seine Mitgliederbeiträge anpassen. Zusätzlich soll nächstes Jahr eine duale Studentin eingestellt werden. Sie wird so wohl in die verschiedenen Abteilungen eingesetzt werden, als auch die Geschäftsstelle mit Bürostunden unterstützen.

Die Beitragsordnung wurde viele Jahre nicht angepasst und die neuen potentiellen Beiträge sind mit anderen Vereinen in der Umgebung verglichen wurden. Allgemein soll der Grundbeitrag siehe Folie 35 angehoben werden und gleichzeitig der Spartenzuschlag Volleyball Kinder und Studenten angepasst und zur Abstimmung eingereicht (Folie 37) werden. Ein Tabellenfehler wurde während der JHV gefunden und sofort aktualisiert auf: 2,50€ monatlichen Zuschlag der Studenten (von ursprünglich 1,50€).

Der Antrag auf Beitragsanpassung ist mit 23 ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen wurden.

Bedenken bei den Anwesenden waren, dass 30 Mitglieder an der Versammlung teilnehmen und einen Antrag für alle Mitglieder bestimmen. Es wurde beanstandet, dass die neue Anpassung nicht mit der Einladung versandt worden ist. Dies ist rechtlich nicht notwendig, aber sollte aus Fairnessgründen in Zukunft anders gehandhabt werden. So kann zukünftig sichergestellt werden, dass alle rechtzeitig auf dem gleichen Stand sind.

TOP 18: Schlusswort des Vorstandes

Ulrich Lüking beendete um 22:20 Uhr die Mitgliederversammlung 2025 und wünscht allen Teilnehmer*innen eine gute Heimfahrt.

Köln, den 17.12.2025
Gez. Christine Verhülsdonk



The image shows a handwritten signature in black ink over a green circular stamp. The stamp contains the text "EDENWALD" at the top, "KÖLN" in the center, and "17.12.2025" at the bottom. The signature is written in a cursive style and overlaps the stamp.